



# Yachtcharter Werder

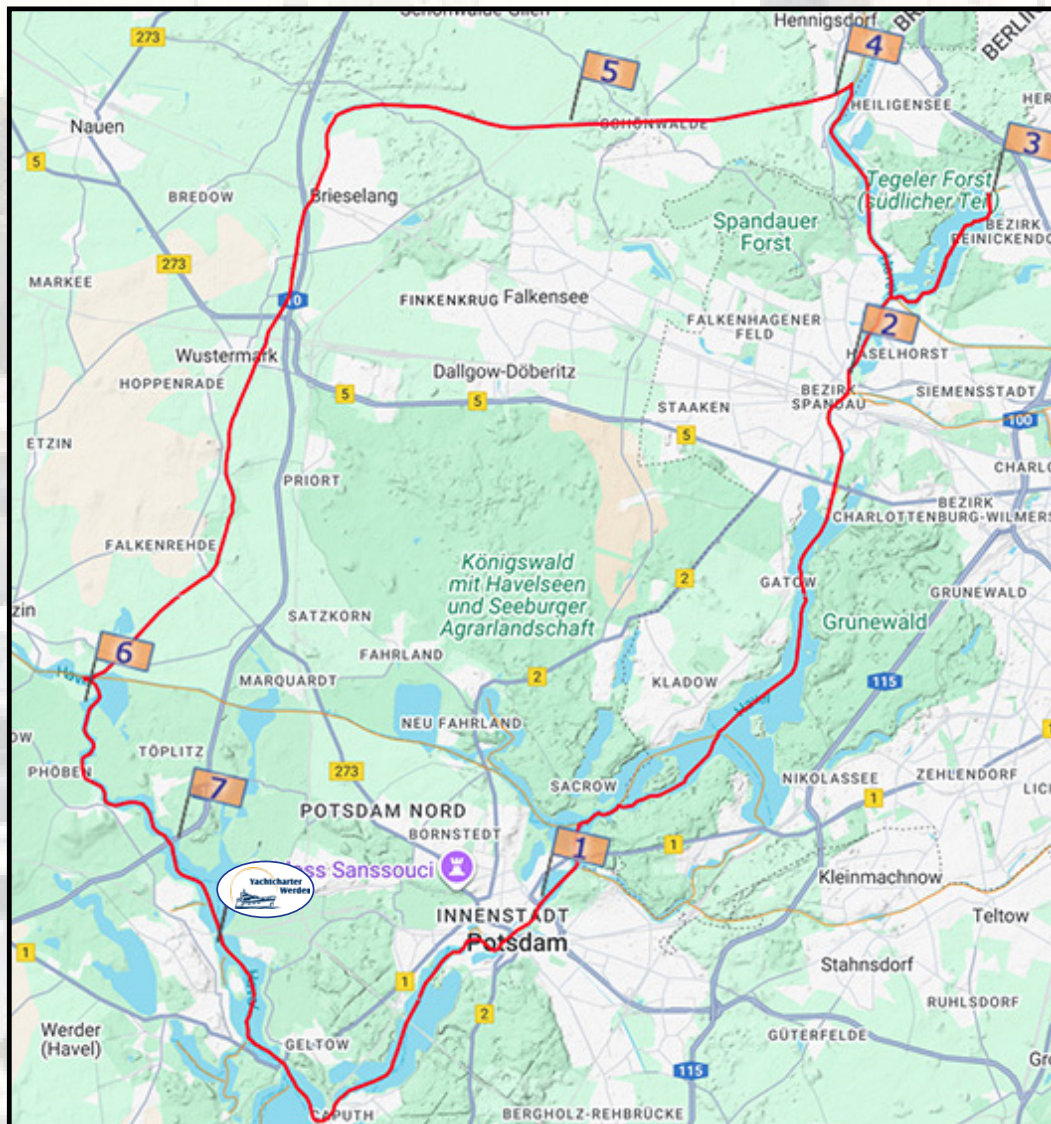
# Yachten für Brandenburg und Berlin

## Törnvorschlag

Kleine Auszeit

Werder - Tegeler See - Havelkanal / 3 Tage

## Übersichtsplan gesamter Törn

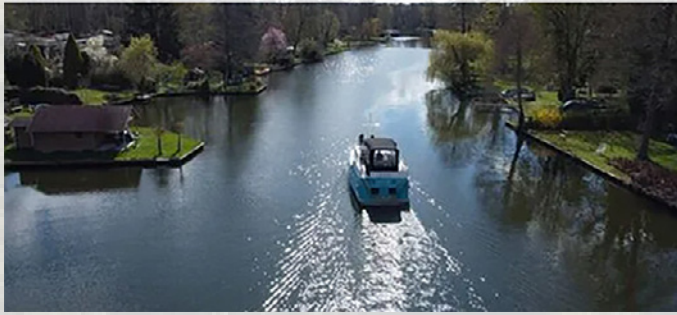


Link zu diesem Plan  
anklicken oder scannen

# Aqua Sirius



## Törnplanung



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.


Per Klick auf den QR-Code gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.

Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrthöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbol finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

Zu guter letzt noch zwei Tipps.



Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

Aqua Sirius

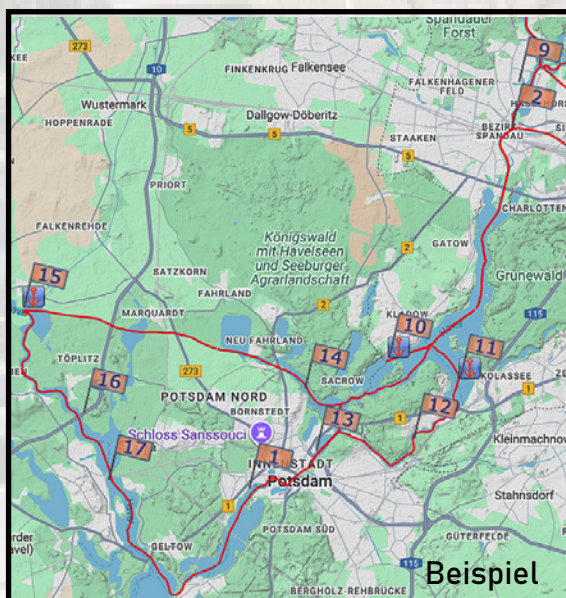
aktuelle Yacht **La Esperanza**



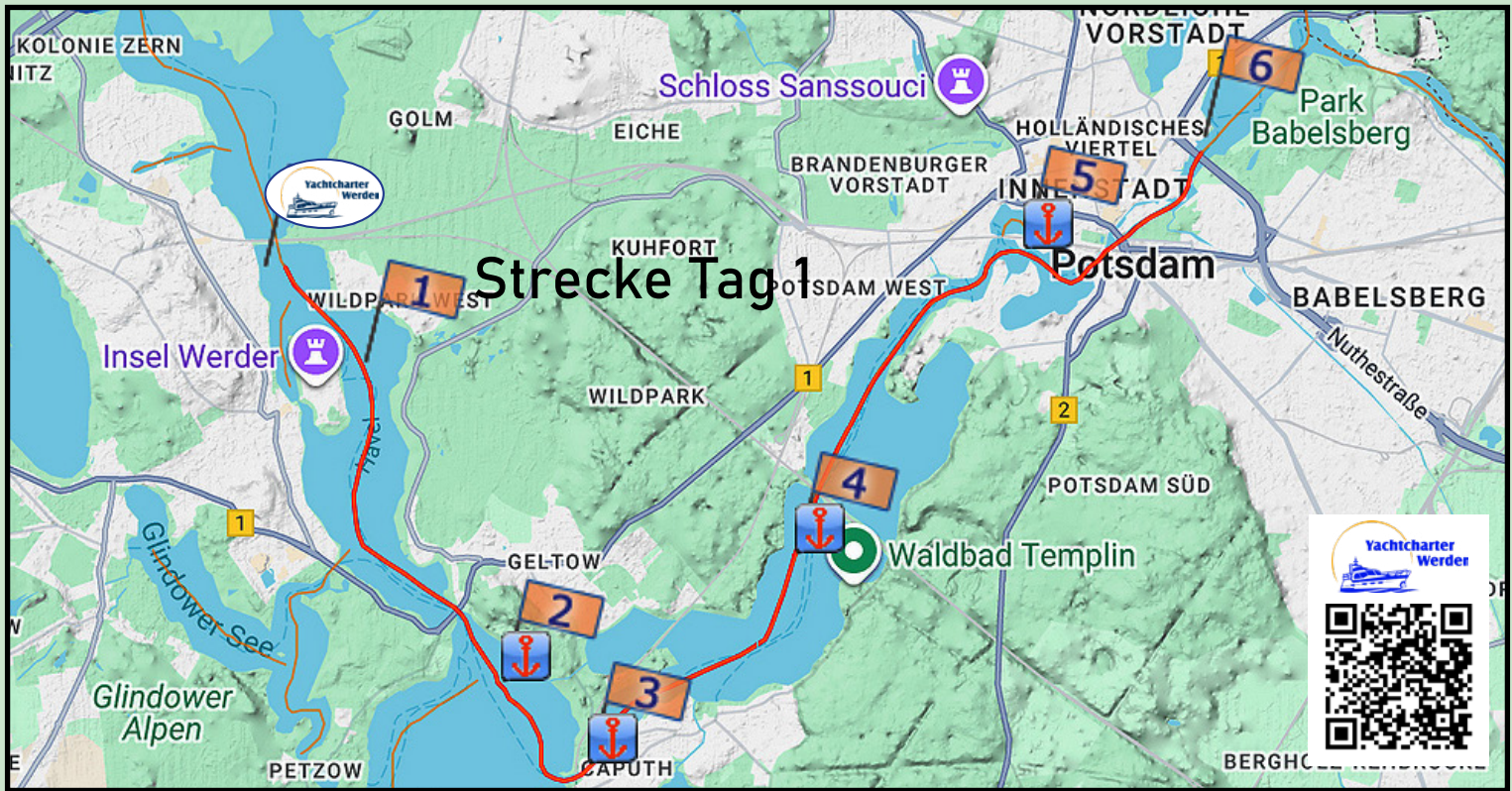
Länge:	12.49 m	Höhe:	4.70 m
Breite:	4.30 m	Teilabbau:	4.20 m
Tiefgang:	1.10 m	alles Abbau:	3.40 m

Kennzeichen: \_\_\_\_\_

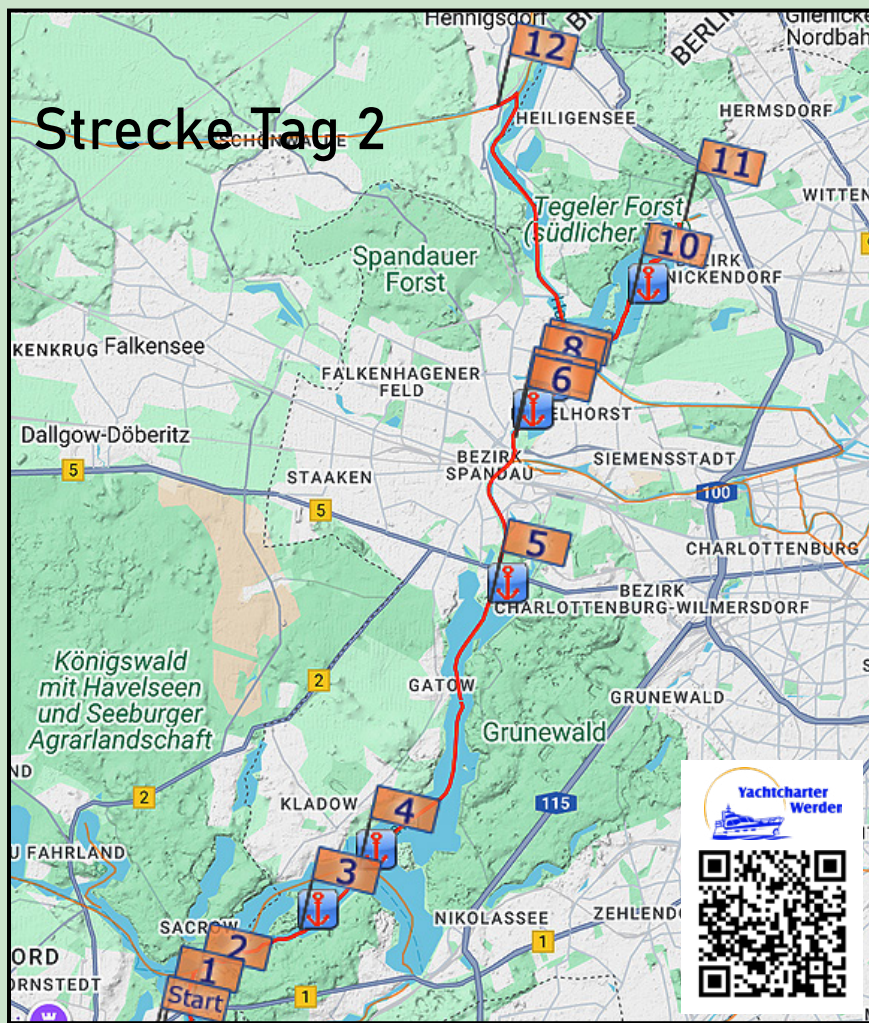
alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar !



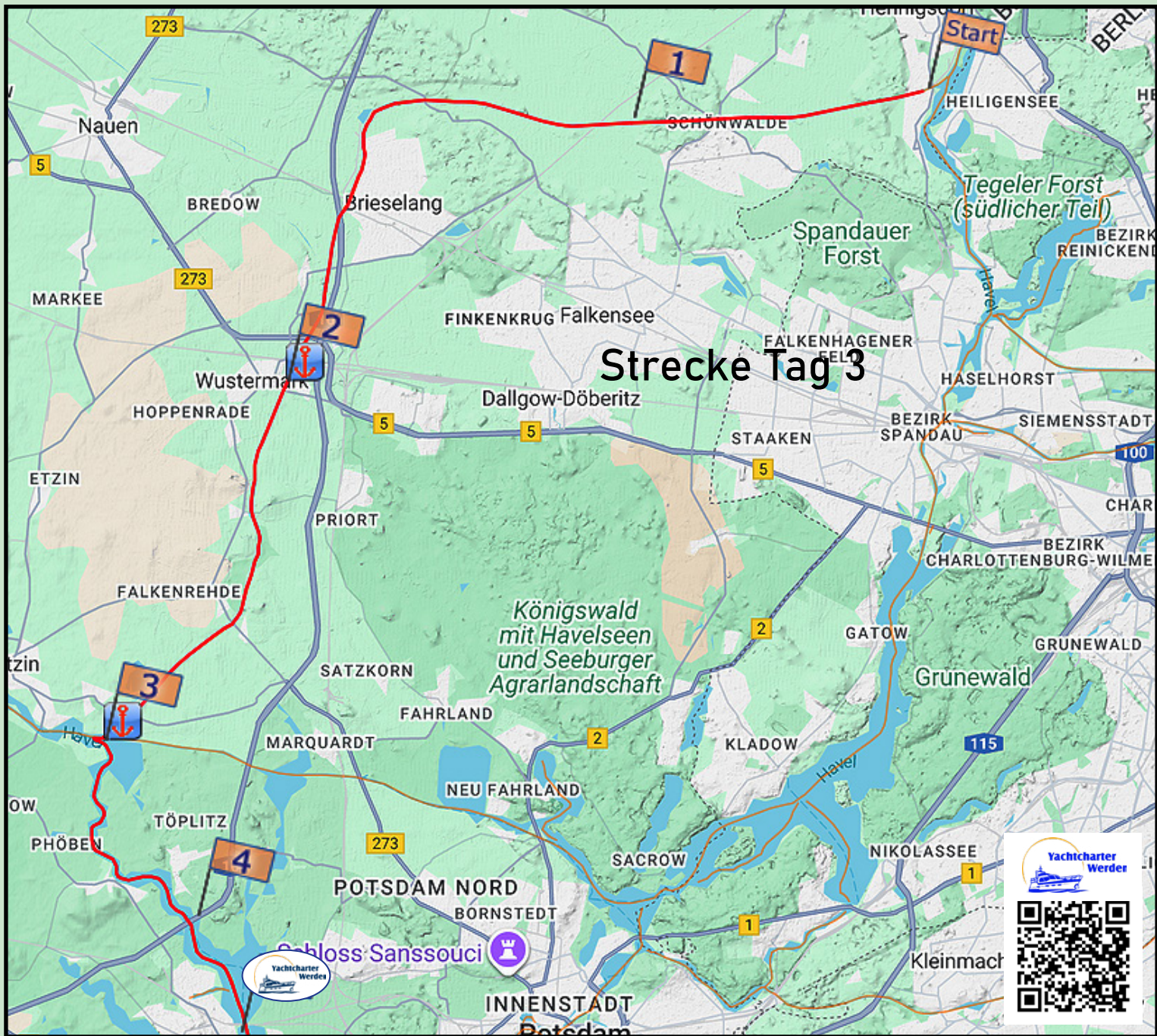
Für Ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung	Tages-Werte
Tag 1	Yachtcharter Werder	1 →	vorbei Insel Werder	1,3 km		
	vorbei Insel Werder	2 →	über den Schwielowsee	3,8 km		
	über den Schwielowsee	3 →	durch Caputh	1,5 km		
	durch Caputh	4 →	über den Templiner See	3,2 km		
	über den Templiner See	5 →	durch Potsdam	4,2 km		
	durch Potsdam	6 →	Marina Am Tiefen See Hafenmeister 0331 - 817 0 617 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. ** 	2,3km	     	16,3 km



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Marina Am Tiefen See	1 →	Anleger ALDI	0,8 km			Möglichkeit zum Einkaufen
	Anleger ALDI	2 →	Glienicker Brücke	1,0 km			
	Glienicker Brücke	3 →	südl. um die Pfaueninsel	3,3 km			
	südl. um die Pfaueninsel	4 →	vorbei großer Wannsee	2,1 km			
	vorbei großer Wannsee	5 →	Pichelsdorfer Gemünd	7,8 km			
	Pichelsdorfer Gemünd	6 →	Schleuse Spandau	4,4 km			Hub 180 cm
	Schleuse Spandau	7 →	Zitadelle Spandau	0,3 km			
	Zitadelle Spandau	8 →	Altstadthafen Spandau Hafenmeister 0331 - 817 0 617	0,7 km			ggf. abpumpen
	Altstadthafen Spandau	9 →	vorbei Insel Eiswerder	0,2 km			
	vorbei Insel Eiswerder	10 →	Insel Scharfenberg	3,6 km			
	Insel Scharfenberg	11 →	Grenwichpromenade	2,6 km			Möglichkeit Essen gehen und Spaziergang
	Grenwichpromenade	12 →	Yachthafen NORD-WEST Hafenmeister 0172 3266326 am besten schon morgens anmelden. **	12,3 km	    	  	39,1 km



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung	Tages-Werte
<b>Tag 3</b>	Yachthafen NORD-WEST		Schleuse Schönwalde	7,8 km		Hub 200 cm
	Schleuse Schönwalde		Anleger Dyrotz	14,8 km		
	Anleger Dyrotz		in die Potsdamer Havel	11,7 km		
	in die Potsdamer Havel		Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104 **	6,9 km	 	tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel		Yachthafen Werder	3,4 km	   	 44,6 km

## Tag 1



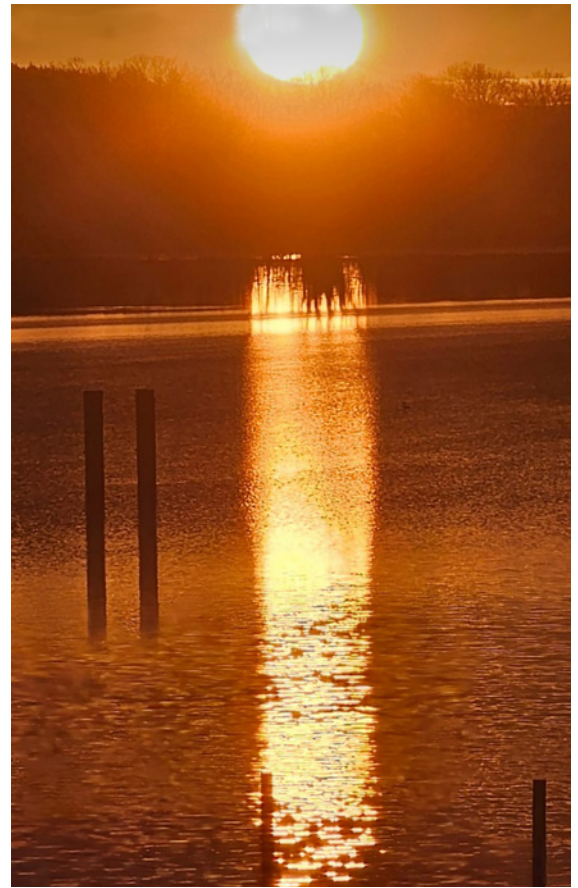
Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern liegt im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist als eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands anerkannt. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher. Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte die Heilig-Geist-Kirche in Werder »aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow. Es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.

Caputh hat einiges zu bieten. Neben dem idyllischen im Stil des frühen Barock erbauten Schloss Caputh finden Sie hier auch das historische Einsteinhaus, Wohnhaus Albert Einsteins, das heute als Museum besichtigt werden kann und Einblicke in das Leben des berühmten Physikers gewährt.

Sie erreichen den Templiner See. Durch den breitesten Teil des Sees wurde in den 1950er Jahren ein 90 m breiter, 1.170 m langer und 10 m hoher Eisenbahndamm aufgeschüttet zur Schließung des Berliner Außenrings. Er riegelt das untere, südwestliche Drittel fast vollständig ab. Ein nur 150 m breiter Durchlass verbindet nun die beiden Seeteile. Sie durchfahren Potsdam und genießen die Silhouette der Stadt und erreichen schließlich die Marina Am Tiefen See wo Sie für heute festmachen.



## Tag 2

Nach dem Losmachen haben Sie die Möglichkeit bei ALDI einkaufen zu gehen. Es gibt am Tiefen See tatsächlich eine ALDI-Filiale mit eigenem Anleger. Die Einkaufswagen stehen direkt am Steg.

Gut versorgt, mit allem was man auf einem Törn so braucht, nehmen Sie nun Kurs auf den Griebnitzsee. Nach kurzer Zeit kommt auf der Steuerbordseite das Schloss Babelsberg in Sicht. Es wurde ab 1834 im Tudorstil erbaut, angelehnt an das englische Windsor Castle. Es war Sommersitz des deutschen Kaisers Wilhelm I.



Weltweite Bekanntheit erhielt Babelsberg durch das Filmstudio Babelsberg. Es ist das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt und das größte Filmstudio Europas. Lediglich die 1906 gegründete dänische Filmgesellschaft Nordisk Film hat eine noch längere Geschichte.



Foto: Matthias Süßen CC BY-SA 4.0



Sie durchfahren die Glienicker Brücke. Sie wurde im Jahre 1907 fertiggestellt und verbindet Berlin und Potsdam. Quer über die Brückenmitte verläuft die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Berlin bzw. die Stadtgrenze zu Potsdam. Während der Zeit der Deutschen Teilung erlangte die Glienicker Brücke weltweite Bekanntheit durch den am 11. Februar 1986 spektakulär inszenierten dritten und letzten Agentenaustausch.



PETZOW

## Tag 2



Als nächstes kommt auf der Backbordseite die Heilandskirche von Sacrow in Sicht. 1844 wurde sie auf Wunsch von Friedrich-Wilhelm IV. im italienischen Stil errichtet. Seit 1961 lag sie im Bereich der Berliner Mauer und erlitt in dieser Zeit erhebliche Schäden. Nach der Wende wurde sie aufwendig restauriert. Die Kirche gehört seit 1992 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Auf der Steuerbordseite sehen Sie die idyllische Pfaueninsel, ein beliebtes Ausflugsziel und Teil des UNESCO-Welterbes. Die Pfaueninsel ist als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet geschützt und ein Paradies für Naturliebhaber. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ließ der Große Kurfürst auf der Insel eine Kaninchenzucht anlegen und dafür etwa an der Stelle des heutigen Schlosses ein Hegerhaus bauen. 800 Kaninchen erbrachten 200 Taler pro Jahr für die kurfürstliche Kasse.



Foto: Times CC BY-SA 3.0 Link

Auf der Steuerbordseite sehen Sie den Großen Wannensee, der durch das dort befindliche Strandbad weltberühmt wurde. Das Bad wurde 1907 als so genanntes Familienbad eröffnet und verfügt über 1275 Meter Sandstrand.

Vorbei an einigen Inseln, sehen Sie Steuerbord bald den Grunewaldturm.

Er ist 55 m hoch und wurde zur Erinnerung an den hundertsten Geburtstag des 1888 verstorbenen preußischen Königs und Deutschen Kaisers Wilhelm I. erbaut. Am 9. Juni 1899 wurde der Turm eingeweiht.



Foto: H.Helmlechner BY-SA 4.0

## Tag 2

Ab Pichelsdorfer Gemünd ist die Havel kanalisiert. Etwas weiter Stromaufwärts kommen Sie durch den Spandauer Hafen und erreichen nach kurzer Zeit den km 0,0. Hier mündet die Spree in die Havel. Nach wenigen hundert Metern passieren Sie die Julius-turmbrücke und sehen dann schon die Schleuse Spandau.



Foto: Eiberbaer CC BY-SA 3.0

Bei der Ausfahrt aus der Schleuse können Sie auf der Steuerbordseite Teile der Spandauer Zitadelle sehen. Die Zitadelle Spandau ist eine der bedeutendsten und besterhaltenen Festungen der Hochrenaissance in Europa.



Foto: Sebastian Rittau CC BY-SA 4.0



Foto: Carsten Steger CC BY-SA 4.0

Zum Schutz der nahegelegenen Residenzstadt Berlin ließen die brandenburgischen Kurfürsten am Zusammenfluss der Spree mit der Havel bei Spandau eine Festung errichten. Im Jahr 1557 wurde mit den Vorarbeiten zum Bau begonnen. Im Jahr 1580 erfolgte die erste Belegung mit Mannschaften, 1594 wurde der Festungsbau vollendet. Im Jahr 1620 begann die Umbauung der Stadt Spandau mit Wallanlagen. Die Festung war jetzt eine Zitadelle.



Foto: Leonhard Lenz CC BY-SA 4.0

Auf der Backbordseite sehen Sie nach wenigen hundert Metern den Altstadthafen Spandau. Der Altstadthafen in Spandau ist ideal für Gastlieger, die mit eigenem Boot bis 15 m Länge über den Wasserweg kommen. Zur Ausstattung des Altstadthafens gehören die Strom- und Wasserversorgung, sanitäre Anlagen mit Dusche und WC sowie die Möglichkeit der Fäkalienentsorgung.

## Tag 2

Zu Berg liegt unmittelbar hinter dem Altstadthafen auf der Steuerbordseite die kleine Insel Eiswerder. Man sollte es nicht glauben, aber diese kleine Insel war lange Zeit von militärhistorischer Bedeutung. 1817 wurde in der Spandauer Zitadelle ein geheimes Brandraketen-Laboratorium eingerichtet. Es übersiedelte aber schon 1829 auf den Eiswerder, auf dem seit 1826 der Militärfiskus ein Königliches Feuerwerkslaboratorium errichtet hatte. Die Insel Eiswerder entwickelte sich im 19. Jahrhundert mit ihren Rüstungsfabriken zu einem bedeutenden Militärstandort.

Auf ihr befanden sich eine Pulverfabrik, eine Geschützgießerei, eine Artilleriewerkstatt, eine Patronenfabrik und eine Munitionsfabrik.



Foto: Denis Apel CC BY-SA 4.0

1890 siedelte sich am Salzhof, nordöstlich der Insel Eiswerder, eine chemische Fabrik an, die die Säuren für die Munitionsherstellung produzierte. Die Rüstungsanlagen wurden 1892 über eine 31 m lange Eisenbahnbrücke über die Havel an den Spandauer Hamburger Bahnhof der Berlin-Hamburger Bahn angeschlossen.

Sie befinden sich jetzt auf dem Tegeler See. Zwischen den vielen Inseln gibt es schöne Möglichkeiten zum Ankern, um die Natur zu genießen.



Foto: Roehensee CC BY-SA 3.0

Sie können aber auch vorbei an der Internatsinsel Scharfenberg weiterfahren bis zur Greenwichpromenade und es sich dort im Seepavillon oder auf den Seeterrassen gutgehen lassen.



Anlegen können Sie am 24 h Stundenanleger Greenwichpromenade. Dieser Anleger ist mit einer Stromversorgung ausgestattet.



Foto Fridolin Freudentett CC BY-SA 4.0

## Tag 2



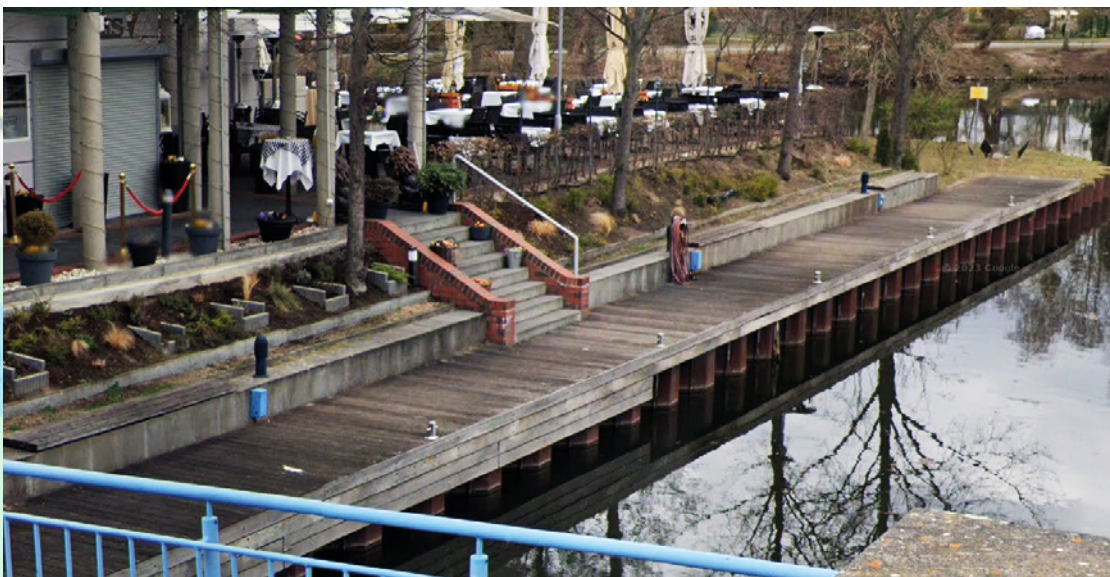
Foto: Fridolin Feudenfett CC BY-SA 3.0 ↗

Noch ein Wort zur Internatsinsel Scharfenberg. Im Jahr 1922 wurde auf der Insel eine Schulfarm errichtet. Die Insel ist nur mittels einer Fähre zu erreichen. Bekannt wurde sie durch die Dreharbeiten für die Fernsehserie »Unser Lehrer Doktor Specht«. Der Gesamtkomplex bestehend aus Schule/Internat, Heim, Werkstatt, Wohnhaus, Wirtschaftshof, Scheune und Stall ist ein gelistetes Baudenkmal.

Nach dem Losmachen an der Greenwichpromenade richten Sie Ihren Kurs nach Süden und biegen dann über Backbord in die Havel ein. Kurz bevor Sie ihr heutiges Tagesziel erreichen, passieren Sie auf der Steuerbordseite noch ein Stück deutscher Geschichte. Aus der Zeit der Teilung Deutschlands und der Abriegelung West-Berlins durch die DDR zwischen 1961 und 1989 ist ein Grenzturm erhalten, in dem eine Ausstellung zur Berliner Mauer untergebracht ist. Im südlich gelegenen Waldstück Papenberge, unweit von diesem Grenzturm, liegen zwei ehemalige Exklaven West-Berlins, Fichtewiese und Erlengrund. Diese wurden zu DDR-Zeiten von West-Berliner Bürgern als Gartenkolonie genutzt. Die Exklave Erlengrund ließ sich nur per Boot aus dem gegenüberliegenden Berliner Stadtteil Konradshöhe erreichen, die Exklave Fichtewiese bis zu einem Gebietsaustausch am 1. Juli 1988 nur durch ein Tor im Grenzzaun.



Foto: Leonhard Lenz CC BY-SA 4.0 ↗



Sollten Sie nicht an Bord zu Abend essen wollen ist der Weg zum nächsten Restaurant heute besonders weit.

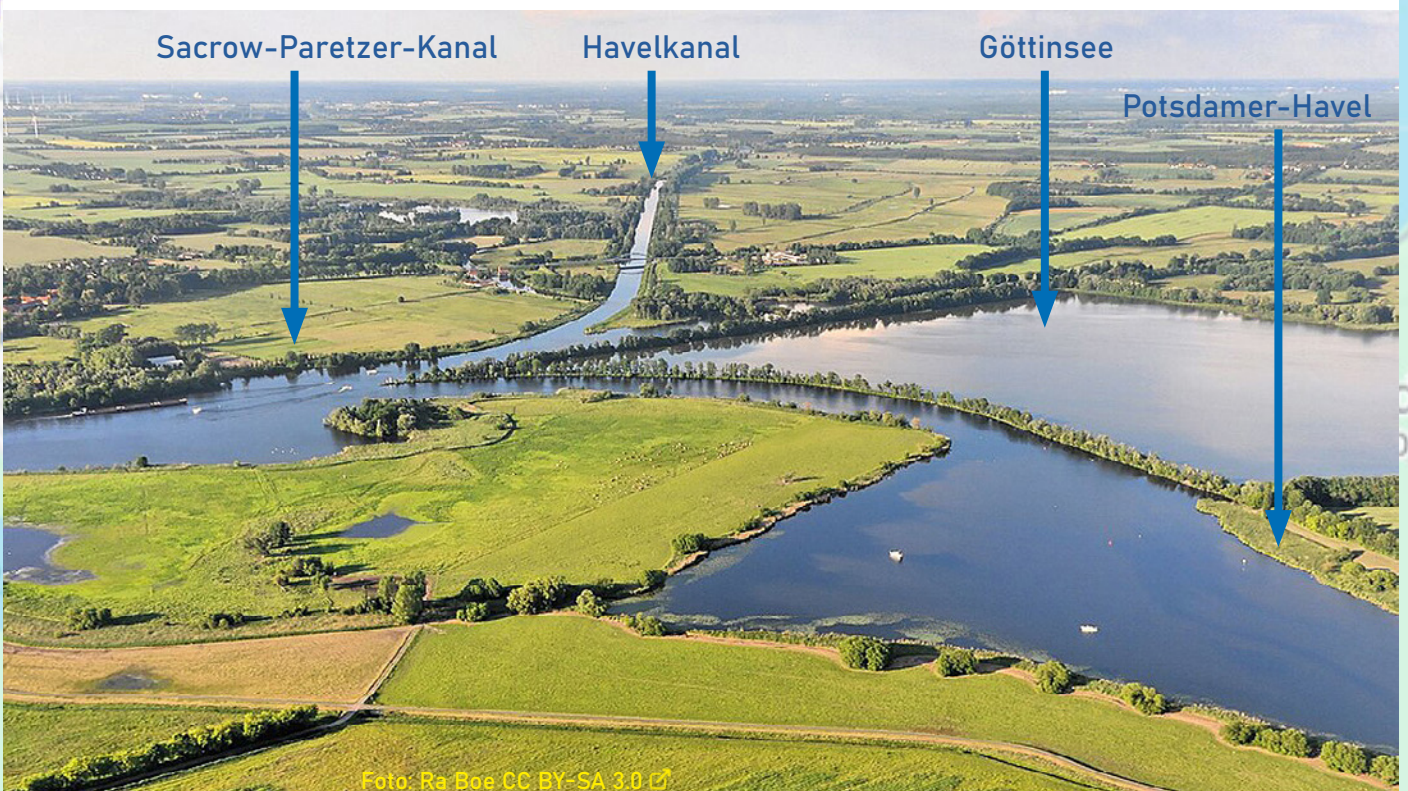


## Tag 3

Sie verlassen heute Morgen den Yachthafen Nord-West und biegen über Backbord in den Havelkanal ein. Anfang der 1950er Jahre wurde durch den Ministerrat der DDR eine Erweiterung des märkischen Wasserstraßennetzes beschlossen. Der Bau des ursprünglich »Kanal des Friedens« genannten neuen Kanals wurde mit dem Ministerratsbeschluss vom 19. April 1951 verfügt. Grund war die weite Umgehung des Berliner Stadtgebietes auf der Wasserstraße zwischen Elbe und Oder, insbesondere auch West-Berlins. Inzwischen ist der Kanal eine recht verträumte Wasserstraße. Waren es im Jahr 2000 noch 9.406 Schiffsbewegungen, sank die Zahl um 55% auf 4.212 im Jahr 2014. Der Kanal ist gut 34 Kilometer lang und wird von 17 Brücken gequert.



Bei Kilometer 8,75 liegt die Schleuse Schönwalde, die einen Höhenunterschied von bis zu 2,20 m bewältigt. Kurz hinter dem Kilometer 34 mündet der Kanal in den Sacrow-Paretzer-Kanal. Sie kreuzen den Sacrow-Paretzer-Kanal und kommen auf den Göttingsee, der zur Potsdamer-Havel gehört.



PETZOW

## Tag 3

Weiter entlang der Havel können Sie steuerbord den Rüberberg von Phöben bestaunen. Als Rüberberg wird eine ehemalige slawische und frühdeutsche Wallanlage bezeichnet.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0, [↗](#)

Skizze der  
Wallanlage  
Rüberberg

Nach Durchfahrt unter der Autobahnbrücke befinden Sie sich auf dem großen Zernsee. Durch den Havelkanal und den Sacrow-Paretzer-Kanal wird der größte Teil der Berufsschiffahrt an der Potsdamer Havel, und somit am großen und kleinen Zernsee vorbeigeführt. Befahren wird das Gewässer überwiegend von Wassersportlern und Fahrgastschiffen. Auch Angler nutzen den Großen Zernsee.



Foto: Löwe 48, CC BY-SA 3.0, [↗](#)

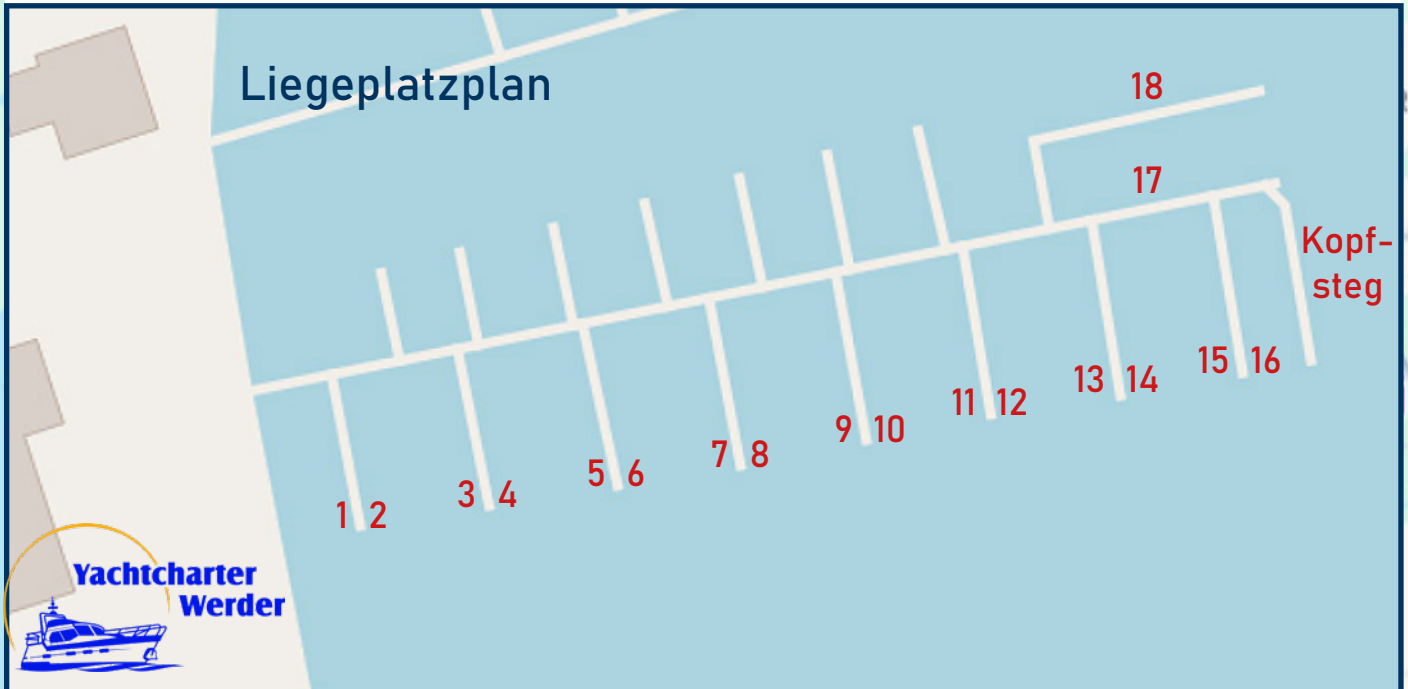
Unmittelbar hinter der Autobahnbrücke liegt der Yachthafen Ringel (backbord) wo Sie ihr Schiff betanken und das Schwarzwasser entsorgen können. Nun sind es nur noch 3,4 km bis Sie in Ihrem Heimathafen in Werder festmachen können.



## Tag 3

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen, Sie hatten einen erlebnisreichen Törn  
und würden uns freuen,  
Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



# Anlage



## Aktuelle Informationen und Informationsblätter der Wasserschutzpolizei

1. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge im Innenstadtbereich
2. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge
3. [Sportbootliegestellen in Berlin](#)
4. [Geschwindigkeitsregelungen](#) für Sportfahrzeuge mit Maschinenbetrieb